

HERZ-GLUCOSE-BOUILLON

Art.-Nr. CM1032

Ein nährstoffreicher Flüssignährboden zur Züchtung anspruchsvoller Keime.



Neisseria meningitidis

Bacteroides gingivalis

Streptococcus pneumoniae

Falschfarben-Darstellung elektronenmikroskopischer Aufnahmen

· Nährstoffreich

Die Bouillon kann für die Kultivierung von Streptokokken, Pneumokokken, Meningokokken und anderen anspruchsvollen Mikroorganismen empfohlen werden.

· Verzicht auf Risikomaterialien

Der Nährboden wurde als Alternative zur Hirn-Herz-Glucose-Bouillon entwickelt. Durch den Verzicht auf Kalbshirn verringern sich für die Herz-Glucose-Bouillon die regulatorischen Anforderungen, speziell in der pharmazeutischen Industrie.

· zur Anzucht einer Vielzahl von Mikroorganismen geeignet

Nach Supplementierung des Nährbodens für die Anzucht von Hefen und Schimmelpilzen bzw. für die Verwendung als Blutkulturmedium geeignet.

Herz-Glucose-Bouillon

Art.-Nr. CM1032

Verwendungszweck

Die Herz-Glucose-Bouillon wurde mit dem Ziel entwickelt, die gleiche Performance wie die Hirn-Herz-Glucose-Bouillon (Oxoid, Art.-Nr. CM0225) zu gewährleisten. Das in der Hirn-Herz-Glucose-Bouillon enthaltene Rinderhirn wird als Risikomaterial eingestuft. Darum sind die regulatorischen Anforderungen an die Herz-Glucose-Bouillon, die kein Rinderhirn enthält, niedriger zu bewerten.

Zusammenfassung

Die Herz-Glucose-Bouillon ist ein nährstoffreiches Medium, das für die Anzucht von Streptokokken, Pneumokokken, Meningokokken und anderen anspruchsvollen Mikroorganismen empfohlen wird.

Die Herz-Glucose-Bouillon kann mit Hefeextrakt, Hämin und Menadion supplementiert werden, um das Wachstum von *Bacteroides* spp. zu verbessern.

Nach Zugabe von Agar (1 g / l) kann die Herz-Glucose-Bouillon auch als Blutkultur-Nährboden verwendet werden. Es ist darauf zu achten, daß der Agar gleichmäßig in der sterilen Bouillon verteilt ist, bevor diese in Flaschen abgefüllt wird.

Supplemente zur Verbesserung der Anzucht von Mikroorganismen aus Blut können vor der Sterilisation oder aseptisch nach der Sterilisation zugegeben werden. Beispiele sind Co-Enzym 1 (NAD), Penicillinase und p-Amino-Benzoessäure.

Die Zugabe antimikrobieller Agenzien wie Cycloheximid und Chloramphenicol ermöglichen den Einsatz für die Kultivierung von Hefen und Schimmelpilzen.

Typische Zusammensetzung

	(g/l)
Rinderherzinfusion	17,5
Proteose-Pepton	10,0
Glucose	2,0
Natriumchlorid	5,0
Dinatriumhydrogenphosphat	2,5

pH 7,4 ± 0,2

Zubereitung

37 g Herz-Glucose-Bouillon in 1 l Aqua dest. suspendieren. Gut mischen und in geeignete Endgefäße abfüllen. Bei 121 °C für 15 min autoklavieren.

Beschaffenheit

Der Trockennährboden ist ein hell gefärbtes, feinfließendes Pulver.

Der zubereitete Nährboden ist eine strohfarbene klare Flüssigkeit.

Vorsichtsmaßnahmen

In vitro-Diagnosticum.

Den Nährboden nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden. Bei Verklumpungen, Verfärbungen oder anderen sichtbaren Verfallsanzeichen sollte das Produkt ebenfalls nicht eingesetzt werden.

Lagerung und Haltbarkeit

Trockennährboden: fest verschlossen, lichtgeschützt, 10–30 °C.

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung ist das Produkt bis zum angegebenen Verfallsdatum verwendbar.

Qualitätskontrolle

Keim	Culti-Loop® Art.-Nr.	Performance
<i>Streptococcus pneumoniae</i> ATCC® 6303	C8221L	Wachstum
<i>Candida albicans</i> ATCC® 10231	C1053L	Wachstum
Unbeimpfter Nährboden	N/A	Keine Veränderung

Literatur

1. The OXOID Manual. 8th Edition. Oxoid Ltd., UK.
2. Falk, C. R. et al. (1990) *J. Bact.* **37**:121-131.

Oxoid GmbH

Postfach 10 07 53 • D-46467 Wesel - Am Lippeglacis 4-8 • 46483 Wesel
Telefon Service-Center (0281)152-233 • Fax (0281)152-214